

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat,
Albrechtstr. 2, 58507 Lüdenscheid

Bürgermeister
Sebastian Wagemeyer

per Mail

DIE LINKE
Fraktion im Lüdenscheider Rat

Josef Filipppek
Fraktionsvorsitzender
Albrechtstr. 2
58507 Lüdenscheid
Telefon 0176 54185318
josef.filipppek@rat.luedenscheid.de

Otto Ersching
Ratsherr
Telefon 01525 1017418
otto.ersching@rat.luedenscheid.de
www.dielinke-maerkischer-kreis.de

Lüdenscheid, 05.11.2024

Anfrage zur Werbung der Bundeswehr auf Lüdenscheider Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

seit einigen Wochen sind an allen Bushaltestellen mit Werbemöglichkeiten Werbungen der Bundeswehr zu sehen. Insbesondere fällt dabei ins Auge, dass zum einen für den Dienst innerhalb der Luftwaffe in Erndtebrück geworben wird, ein anderes Plakat hebt die „Kameradschaft“ hervor. Erndtebrück hat bereits ein neues Ortsschild bekommen, mit der Zusatzbezeichnung „Luftwaffenstandort“.

Es ist zu beobachten und nicht von der Hand zu weisen, dass seitdem Ukraine-Krieg eine Militarisierung in Deutschland stattfindet. So hat der Kriegsminister Pistorius bereits die Kriegsfähigkeit bis 2029 eingefordert.

Vielen, vor allem jungen Menschen, ist aber nicht klar, was Krieg letztendlich bedeutet: Zerstörung, Töten oder getötet werden. In der Ukraine sterben jeden Tag ca. 1.000 Menschen oder werden verstümmelt. Sie werden ohne Gnade in Schlachten gedrängt, nur um ein paar Häuser oder einen Waldstrich zu erstürmen oder zu verteidigen. Diese Bilder werden aber nicht gezeigt in den Werbungen der Bundeswehr. Vielmehr wird auf eine Art „Abenteuer“ gesetzt, den sich die jungen Menschen hingeben sollen. Wir verurteilen deswegen ganz besonders, dass diese Art Propaganda, die sich ganz besonders auch an Minderjährige richtet.

Eine Diskussion, diesen Wahnsinn zu beenden, diplomatische Initiativen, die zu einem Waffenstillstand und Verhandlungen führen, finden nicht statt.

Letztendlich ist der Beruf des/der Soldat*in der Einzige, der Zerstörung und Tod im „Lehrplan“ hat. Alle anderen Berufe dienen zur Produktion von Gütern, zur Installierung von Infrastruktur (Straßen, Schienen, Gas- und Wasserleitungen etc.) oder der Dienstleistung an und für Menschen.

Die Stadt Lüdenscheid hat sich mal als Atomwaffenfreie Zone bezeichnet. Auch ist die Stadt dem Bündnis „Major for Peace“ beigetreten. Beides aus guten Gründen: Der Frieden ist der Stadtgesellschaft wichtig.

Daher bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen in der kommenden Sitzung am 09.12.2024 des Rates der Stadt Lüdenscheid:

1. Welche Möglichkeiten hat die Verwaltung der Stadt Lüdenscheid, um Werbung für die Bundeswehr im Stadtgebiet zu verbannen?
2. Wie ist die Haltung des Bürgermeisters und der Verwaltung zu Werbung und Veranstaltungen (z.B. Jobmesse ZAK, Bundesagentur für Arbeit) der Bundeswehr?
3. Gibt es bereits Besuche von sogenannten „Jugendoffizieren“ der Bundeswehr an Lüdenscheider Schulen?

Im Voraus vielen Dank.

Freundliche Grüße

Otto Ersching
Ratsmitglied

Josef Filipppek
Fraktionsvorsitzender